



## PROTOKOLL

über die am Freitag, den 29. Mai 2015 stattgefundene 03. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch mit Beginn um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Buch.

Anwesend: Bgm. Martin Franz als Vorsitzender  
Vize-Bgm. Stocklasa Michel  
GR. Böhler Werner  
GV. Steurer Peter  
GV. Ritter Dietmar  
GV. Rhomberg Gerhard  
GV. Grießer Ernestine  
GV. Eberle Ronald  
GV. Müller Gottlieb  
GV. Fink Sabine  
GV. EM. Hopfner Siegfried  
GV. EF. Stadelmann Christine

Entschuldigungen: GV. Eberle Erich, GV. Tomasini Christian,

Schriftführer: Gemeindesekretärin Carmen Feuerstein

Zuhörer: Helmut Greber jun., Norbert Eberle, Mirjam Eberle

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 02. Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. April 2015;
- 3) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 4) Berichte des Vorsitzenden;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer freiwerdenden Wohnung der Gemeinde im Obergeschoss des Schulhauses;

- 6) Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der durchgeführten Einschau in die Gemeindebuchhaltung, sowie Bericht über den Rechnungsabschluss betreffend das Haushaltsjahr 2014;
- 7) Beratung und Beschlussfassung betreffend den Rechnungsabschluss der Gemeinde Buch für das Haushaltsjahr 2014;
- 8) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses betreffend das Haushaltsjahr 2014 der Gemeindeimmobilienverwaltungsgesellschaft;
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Musikprobelokales;
- 10) Allfälliges und freie Aussprache;

### **TOP 1**

Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die 03. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch, begrüßt alle Gemeindemandatäre recht herzlich und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist.

Weiters wird festgehalten, dass die Einladung mit angeschlossener Tagesordnung zur 03. Sitzung der Gemeindevertretung an alle Mandatäre zeitgerecht ergangen ist.

### **TOP 2**

Das in Schriftform vorliegende Protokoll der 02. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch vom 27. April 2015 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3**

Beim Tagesordnungspunkt „Anfragen der Zuhörer“ besteht bei jeder öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung die Möglichkeit Anfragen direkt an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und an die Mitglieder der Gemeindevertretung zu richten und auch Diskussionspunkte (Tagesordnungspunkte) in das Gremium der Gemeindevertretung einzubringen.

- Zuhölerin und Ersatz-Gemeindevertreterin Mirjam Eberle bringt den Vorschlag ein, dass im Kindergarten der Gemeinde Buch auch zweijährige Kinder aufgenommen werden sollten. Auch in wirtschaftlich finanzieller Hinsicht wäre das eine Besserstellung für die Gemeinde, weil dann mehr Kindergartenbeiträge als Einnahmen lukriert werden könnten. Desweiteren fragt Frau Eberle an, ob nach dem Neubau des Kindergartens sich die Öffnungszeiten verändern werden?

Bürgermeister Franz Martin antwortet, dass ganz beachtliche Geldmittel der Gemeinde Buch und des Landes Vorarlberg in den Bildungsbereich „Kindergarten und Schule“ einfließen. Dem Bildungsbereich kommt eine außerordentlich große Bedeutung zu, sodass dieser Geldmitteleinsatz des Landes und der

Gemeinde aus Sichtweise des Bürgermeisters gerechtfertigt ist. Bildung ist eine bedeutsame Investition für die Zukunft. Im vorliegenden Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Kalenderjahr 2014 wurden für den Kindergarten in Buch konkret 108.371,93 Euro ausgegeben. Dem gegenüber stehen Einnahmen von Elternbeiträgen in der Höhe 3.628,17 Euro. Für den Kindergartenbesuch der „Fünffährigen“ wird den Eltern kein Beitrag zur Verrechnung gebracht, weil für diese Kinder der Kindergartenbesuch verpflichtend ist. Aus diesen Zahlen und Fakten geht hervor, dass der Kindergartenbeitrag der Eltern den tatsächlichen Kostenaufwand lediglich zu rund 3,5 Prozent abdeckt, den Rest bezahlen Gemeinde und Land gemeinsam. Somit ist ersichtlich, dass die Gemeinde jedenfalls aus dem Kindergartenbetrieb keinen Gewinn erzielt, sondern, dass für diesen wichtigen Bildungsbereich hohe Kosten anfallen. Die Annahme „mehr Kinder im Gemeindekindergarten – mehr finanzieller Gewinn“ ist somit nicht zutreffend. Für die Entwicklung der Gemeinde ist es enorm wichtig und sehr erfreulich, dass wir in Buch Jahrgänge mit zufriedenstellenden „Kinderzahlen“ haben. Kinder und Jugendliche sind ja schließlich die Zukunft einer Gemeinde, so der Vorsitzende.

Zweijährige Kinder können und dürfen auf Basis der relevanten Bestimmungen des Kindergartengesetzes nicht in den Kindergarten aufgenommen werden. Zweijährige Kinder können somit den Kindergarten nicht besuchen. Für die Betreuung zweijähriger Kinder müsste eine getrennte Einrichtung, z.B. eine „Kinderstube“ (oder Spielgruppe für Zweijährige) eigens geschaffen und eingerichtet werden.

Bezüglich der Öffnungszeiten des Gemeindekindergartens sind derzeit beim Kindergartenerhalter keine Änderungswünsche bekannt. Die Gemeinde hat zu diesem Thema eine Bedarfserhebung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Erhebung zeigte, dass mit dem bestehenden Angebot momentan das Auslangen gefunden wird. Sollten Änderungswünsche bestehen, sind diese schriftlich dem Kindergartenerhalter mitzuteilen.

#### **TOP 4**

Der Vorsitzende, sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes informieren die Gemeindevertretung über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung, sowie über die laufenden Tätigkeiten und berichten wie folgt:

- Am 28. April 2015 fand im Gemeindeamt Langen bei Bregenz die „Familienpoolsitzung“ statt. Die Zahlen des Tätigkeitsberichtes dokumentieren eindrucksvoll dass diese wertvolle Service-Einrichtung für Familien immer mehr in Anspruch genommen wird. Auch in der Gemeinde Buch waren im abgelaufenen Jahr Familienheferinnen des Pools im Einsatz.
- Die ARA-Nachbarschaftstagung fand am 29. April 2015 in Dornbirn Ebnet statt. Gemeindemitarbeiter Rene Feurstein haben an dieser technischen Bildungsveranstaltung für Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen teilgenommen.

- Der Vorsitzende gratulierte am 02. Mai 2015 Frau Josefine und Herrn Hubert Eberle zur diamantenen Hochzeit. Hubert war jahrzehntelang Gemeindefandatar und hat sich stets um das Gemeinwohl bemüht.
- Am 05. Mai 2015 fand auf Einladung der Gemeinde eine Besprechung mit Saaltechniker Manfred Arquin und Architekt Dietmar Walser betreffend der Gestaltung des Bühnenraumes (Bühnenaufgang) und der erforderlichen Saaltechnik statt. In diesem Zusammenhang bedankte sich Bürgermeister Franz Martin bei Manfred Arquin für die von ihm seit vielen Jahren ehrenamtlich geleistete Arbeit für die Gemeinde und die Ortsvereine.
- Zum neuen Geschäftsführer der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde der aus der Nachbargemeinde Alberschwende stammende Herr Dr. Schrott berufen. Der neue Geschäftsführer der Regio hat sich am 05. Mai 2015 offiziell bei der Gemeinde Buch vorgestellt.
- Am 05. Mai 2015 eine weitere Baubesprechung betreffend dem Mehrzweckgebäude (MZG) ausgeführt. Das betreffende Protokoll wird inhaltlich erläutert.
- Auf Einladung der Gemeinde Buch wurde am 05. Mai 2015 eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern der Gemeinde und des Musikverein Buch mit Architekt DI. Dietmar Walser bezüglich des in Bau befindlichen Musikprobelokals abgehalten. Teilgenommen haben DI. Walser, Bgm. Franz Martin, Vize-Bgm. Michel Stocklasa, GR. Werner Böhler, und als Vertreter des Musikvereins Obmann Alexander Eberle, Stoppel Markus, Haller Tobias, Tomasini Christian, Steurer Dominik und Erich Eberle.
- Am 06. Mai 2015 fand um 14.00 Uhr im Gemeindeamt Schwarzenberg eine Vorbesprechung der Bürgermeister des Vorder-Bregenzerwaldes betreffend des bevorstehenden Obmannwechsels in der Regio-Bregenzerwald statt. Zum Obmann vorgeschlagen wird Bgm. Flatz aus der Gemeinde Doren. Der amtierende Regio-Obmann Anton Wirth beabsichtigt nämlich, diese Funktion nach jahrelangem erfolgreichem Einsatz für die Region abzugeben.
- Am 12. Mai 2015 Sitzung fand im Marktgemeindeamt Wolfurt eine Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Wolfurt-Buch-Bildstein statt. Der vorgelegte Rechnungsabschluss 2014 beider Verbände wurde einstimmig genehmigt. Die beiden Rechnungsabschlüsse werden inhaltlich erläutert und den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorgelegt.
- Alt-GR. Heinrich Feigl ist am 18. Mai 2015 nach kurzer aber schwerer Krankheit verstorben. Alt-GR. Herr Heinrich Feigl war jahrelang als Gemeinderat und Obmann des Bauausschusses ehrenamtlich für die Gemeinde tätig. Bürgermeister Franz Martin würdigte in der Grabansprache das Wirken des geschätzten und verdienten Gemeindefandars. Wir werden Heinrich in ehrendem Gedenken bewahren.
- Vize-Bgm. Michel Stocklasa nahm an der Sitzung des Gemeindeverbandes „Landbus Unterland“ am 19. Mai 2015 in Wolfurt teil. Er berichtet inhaltlich über die besprochenen Punkte und die gefassten Beschlüsse. Die betreffenden Unterlagen wurden den Mandataren vorgelegt.
- Am 20. Mai 2015 fand die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Buch statt. Aufgrund einer anderweitigen Terminverpflichtung des Bürgermeisters hat Vize-

Bgm. Michel Stocklasa als Vertreter der Gemeinde Buch daran teilgenommen. Er berichtet inhaltlich über den Verlauf der Versammlung.

- Am 22. Mai 2015 fand in Andelsbuch die Verbandsversammlung Gemeindeblattes Bregenz, sowie die Sitzung der Regio Bregenzerwald statt. Vize-Bgm. Michel Stocklasa berichtet inhaltlich über diese Besprechungen.
- Am 25. Mai 2015 fand auf Einladung der Gemeinde Buch die 50. Ausfahrt der Senioren statt. Die Jubiläumsausfahrt führte uns in die Gemeinde Dünserberg. Bürgermeister Martin bedankte sich bei allen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, das waren die Mitglieder der Gemeindevertretung und Ersatz (11) sowie den „Freiwilligen vom Musikverein Buch“ (8). Rund 60 Seniorinnen und Senioren haben an der Ausfahrt teilgenommen. Weiterer Dank gilt GV. Ernestine Griesser, die bei dieser Veranstaltung für den „Rot-Kreuz-Dienst“ verantwortlich zeichnete.
- Am 27. Mai 2015 fand eine Besprechung mit Herrn Gamon von der „Fohrenburg Brauerei“ betreffend der Errichtung eines Gastbetriebes durch die Gemeinde Buch statt. Die Firma Fohrenburg wäre an einer Partnerschaft mit Liefervertrag interessiert und würde als Gegenleistung das Projekt mitfinanzieren.
- Landwirt Müller Gottlieb wird demnächst ein Bauansuchen betreffend der Errichtung eines landwirtschaftlichen Gebäudes (Maschinenhalle/Unterstellplatz für landw. Geräte) bei der Gemeinde Buch einbringen. Gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes dürfen im Landwirtschaftsgebiet (Freifläche Landwirtschaft) lediglich Gebäude und Anlagen errichtet werden, die für den Landwirtschaftsbetrieb zwingend erforderlich ist. Die Gemeinde darf somit nur dann einen positiven Baubescheid erlassen, wenn ein diesbezügliches positives Gutachten gem. § 18, Abs.3 des Raumplanungsgesetzes vorliegt. Die Gemeinde hat für den bezeichneten Geschäftsfall den Amtssachverständigen bei der Agrarbezirksbehörde Bregenz (Herr Ing. Dietmar Mathis) ersucht ein Gutachten zu erstellen. Die betreffende Begehung hat im Beisein von Antragsteller, Gutachter und Bürgermeister am 27. Mai 2015 stattgefunden.
- Ebenso möchte Herr Stoppel Rene eine Maschinenhalle auf Gst. 685/3 und 567/2 zur Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräten errichten. Es besteht die Situation, dass die betreffende Fläche, beziehungsweise der geplante Standort der Errichtung teilweise in der Freihaltefläche (FF) liegt. Aufgrund des rechtskräftigen Gefahrenzonenplanes ist in diesem Bereich die Fläche parallel verlaufend zum ehemals offenen Gerinne (dieses wurden in den 80iger-Jahren verrohrt) als Freihaltefläche eingezeichnet. Eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes ist nur dann möglich, wenn seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein positives Gutachten vorgelegt wird. Die Überbauung von Verrohrungen in unmittelbarer Nähe zu einem Wohngebiet ist jedoch problematisch. Die Gemeinde wird dazu ein Gutachten des Amtssachverständigen Herrn DI. Thomas Frandl von der Wildbach- und Lawinenverbauung einholen und dann mit der Raumplanungsstelle in Kontakt treten. Die Begehung mit Herrn Ing. Dietmar Mathis von der Agrarbezirksbehörde fand ebenfalls am 27. Mai 2015 statt.
- Am 28. Mai 2015 fand die Bauverhandlung betreffend dem von der Familie Greber, Schwarzen 115 am 14. Jänner 2015 eingebrachten Antrag auf Erteilung einer Baubewilligung bezüglich der Errichtung einer Stützmauer, sowie um Erteilung einer Baubewilligung zur Errichtung einer Überdachung der Terrasse in

der Südostecke des Grundstückes 234/2, KG 91104 Buch statt. Die Baubehörde hat festgestellt, dass die von den Bauwerbern bereits errichtete Stützmauer ebenfalls bewilligungspflichtig ist. Die Familie Greber war ursprünglich der Auffassung, dass es sich um eine Einfriedungsmauer handelt. Beim Vorgespräch zur Einbringung des Bauantrages für die beabsichtigte Errichtung einer Terrassenüberdachung hat die Baubehörde die Familie Greber (Herr Kurt Greber) darauf aufmerksam gemacht, dass die in den Planunterlagen aufscheinende Stützmauer auch über eine baubehördliche Genehmigung verfügen muss. Die Familie Greber hat nun per 14. Jänner 2015 um die Erteilung einer Baubewilligung angesucht. Nachbar Herr Georg Leitner hat bei der Bauverhandlung mitgeteilt, dass er mit der Errichtung der Stützmauer und der Terrassenüberdachung nicht einverstanden ist.

- Am 28. Mai 2015 fand die konstituierende Sitzung des Prüfungsausschuss statt. Zur Obfrau wurde GV. Ernestine Griesser, zu ihrem Stellvertreter GV. Gottlieb Müller gewählt. In der Sitzung des Prüfungsausschusses wurde der Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2014 geprüft. Die Obfrau wird dazu unter TOP 6 berichten.
- Aufgrund des raschen Baufortschrittes beim Bauvorhaben „Infrastruktur MZG“ könnte die Firma Gobber bereits schon Anfang Juli 2015 im Kindergartenbereich mit den Bauarbeiten beginnen. Somit stellt sich die Frage, ob nicht bereits schon vor dem terminlichen Ende des Schuljahres 2014/2015 der Kindergartenbetrieb ausgelagert werden könnte. Die Gemeinde Buch hat in vorab erfolgter Absprache mit der Kindergartenleitung auf Basis der betreffenden grundsätzlichen Verhandlungsbereitschaft der Pfarre im Vorfeld abgeklärt, ob der Kindergarten der Gemeinde vorübergehend in die Räumlichkeiten (Erdgeschoss) des Pfarrhofes und in das Gemeindezentrum (Schulungsraum als Bewegungsraum) auf die Dauer des „Kindergartenzu- und Umbaues“ umgesiedelt werden könnte. Die Gemeinde hat dazu alle Beteiligten zu einer Vor-Ortbegehung eingeladen. Kindergarteninspektorin Frau Andrea Drexel hat nach erfolgter Besichtigung der Räumlichkeiten und vorgestelltem Konzept der Gemeinde dieser angestrebten Übergangslösung ihre Zustimmung erteilt. Nachdem die praktische Umsetzung dieser Variante somit möglich ist, wird die Gemeinde Buch nun die Pfarre Buch ersuchen die betreffenden Räumlichkeiten der Gemeinde zur Verwendung zu überlassen. Ganz besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer Johannes Sandor, der bei der Vorbesprechung Bereitschaft zur Umsetzung dieser Lösung signalisiert hat, und die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde unterstrich.
- GV. Ernestine Grießer fragt nach dem Stand der geplanten Sanierung des Pfarrhauses. Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund der ihm übermittelten Informationen durch Pfarrer Johannes Sandor bekannt ist, dass derzeit Architekt Rhomberg aus Dornbirn (Auftrag Diözese) mit der Bestandsaufnahme des Gebäudes betraut wurde. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Nach Vorlage der Bestandsaufnahme und Varianten von Sanierungsmöglichkeiten wird die Pfarre weitere Entscheidungen treffen.
- Im Zusammenhang mit den geplanten Bauarbeiten des Kindergartenzu- und Umbaues spricht Bgm. Franz Martin an die Kindergartenleiterin Irmgard Spettel und ihrem Team den herzlichen Dank aus. Alle Kindergärtnerinnen haben sich in der Planungsphase auf Wunsch der Gemeinde intensiv und positiv eingebracht und unterstützen das Projekt mit großer Einsatzbereitschaft, die über die reine

Dienstverpflichtung hinausgeht. Das ist keine Selbstverständlichkeit und verdient Anerkennung, so der Vorsitzende.

- Desweiteren wird über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindepkonten, informiert und die jeweils aktuellen Konto- und Darlehensstände bekannt gegeben. Die betreffenden Unterlagen werden von Sekretärin Frau Feuerstein vorgelegt. Mit Stichtag 29. Mai 2015 ergeben sich folgende Salden:

Girokonto Gemeinde:	-	13.875,72
Schilftkonto	+	971,61
KEG-Konto:	-	896.011,00
GmbH	-	2.223,12
Darlehenskonto – Kanal:	-	149.317,46
Schweizer Franken, letzter Auszug vom 31.03.2015 (URK 1,02)	-	561.746,90
Ergibt Gesamtschuldenstand (Euro)	-	1.622,202,60
Pro Kopfverschuldung	-	2.721,82 / Einw. (596)

## **TOP 5**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen hat, dass die freiwerdende Wohnung der Gemeinde im Obergeschoss des Schulhauses an einen einheimischen Interessenten vergeben werden soll. Der Bürgermeister hat vor einigen Tagen diesbezüglich eine E-Mail an alle Mitglieder- und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung versendet, indem eingeladen wurde eine Stellungnahme zu diesem Thema abzugeben. Alle eingelangten Stellungnahmen wurden vorgelegt und verlesen. Zur Diskussion stand auch eine allfällige Zurverfügungstellung dieser Wohnung zur Benützung durch Asylanten.

Derzeit liegen für die im Verlaufe des Sommers voraussichtlich freiwerdende Gemeindefwohnung (derzeit an Frau Gerlinde Flatz vermietet) zwei Bewerbungen einheimischer Interessenten vor. Eine Bewerberin hat sich noch nicht verbindlich festgelegt. Mit ihr wird noch ein diesbezügliches Gespräch geführt. Fixe Bewerberin ist Frau Elisa Heidegger. Sie ist allerdings aufgrund des Zeitpunktes der erfolgten Anfrage die zweite Bewerberin.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll die betreffende Wohnung nach Freiwerden jedenfalls an einen heimischen Bewerber vergeben werden. Der Vorsitzende wird beauftragt mit beiden einheimischen Bewerbern noch ein Gespräch zu führen. Wenn beide Interessenten ihr Interesse aufrecht halten, soll nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbung die Vergabe erfolgen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Angemerkt wird, dass der Vorsitzende vor Durchführung der Abstimmung alle Mandatäre informiert hat, dass vor dem geplanten Abbruch des Lebensmittelgeschäftes für die Familie Pedrazza eine geeignete Ersatzwohnung gefunden werden muss. Während der Bauphase des Lebensmittelgeschäftes muss daher dann im Obergeschoss des Schulhauses eine Wohnung zu diesem Zweck zur Verfügung stehen, beziehungsweise freigehalten werden.

## TOP 6

Der Vorsitzende Bgm. Franz Martin bedankt sich bei der neu gewählten Obfrau des Prüfungsausschusses Gemeindevertreterin Ernestine Grießer für die Durchführung der Prüfung des Rechnungsabschlusses betreffend das Haushaltsjahr 2014 und ersucht um die Berichterstattung an die Gemeindemandatäre.

### Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses GV. Ernestine Grießer

Der Prüfungsausschuss der Legislaturperiode 2015 bis 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

- Obfrau GV. Ernestine Grießer
- Stellvert. Obmann GV Gottlieb Müller
- Sabine Fink
- Dietmar Ritter
- Ersatz Daniela Lehner
- Ersatz Ronald Eberle
- Ersatz Daniel Eberle
- Ersatz Helmut jun. Greber

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unter dem Vorsitz von Obfrau GV. Ernestine Grießer haben am 28. und am 29. Mai 2015 die Prüfung der Barkasse, sowie die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 durchgeführt. GV. Ernestine Grießer berichtet und informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung über das Prüfungsergebnis.

#### a) Barkasse:

Die Barkasse wurde geprüft. Die Aufnahme der Kassa ergab per 29. Mai 2015 den festgestellten Barbestand in der Höhe von 2.775,96 Euro. Aufgrund der nachgewiesenen Bewegungen des Zeitraumes 01.01. bis 29.05.2015 wird der im Rechnungsabschluss 2014 als Endstand per 31. Dezember 2014 mit 1.888,03 Euro ausgewiesenem Stand bestätigt.

#### b) Stichprobenartige Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2014:

Der Rechnungsabschluss 2014 wurde bei der 01. konstruierenden Sitzung am 28. Mai 2015 detailliert besprochen und überprüft. Dieser umfasst Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je 1.506.358,91 Euro.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen in ihrem Bericht über die am 28. Mai und 29. Mai 2015 durchgeführte Prüfung fest, dass alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und sauber und übersichtlich geführt wurden. Weiters wird deren Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit bestätigt.

Bei der Prüfung des Durchläuferkontos „Gemeindegutscheine-B-375“ wurde festgestellt, dass ein Betrag mit „Kommastelle“ nicht gleich „Null“ auf diesem Konto gebucht wurde. Es gibt aber keine Gemeindegutscheine mit ungeradem Eurobetrag. Dieser Umstand ist deshalb eingetreten, weil eine Gebührenrechnung (Grundbuchsgebühr) auf dem Durchläuferkonto B-375 anstelle von B-374 gebucht wurde (Tippfehler). Die von der Gemeinde entrichtete Gebühr wurde in korrekter Höhe dem Zahlungspflichtigen zur Begleichung vorgeschrieben und von diesem fristgerecht einbezahlt. Die Belege sind

auch richtig kontiert. Somit ergibt sich derselbe Betrag einmal im Soll (bei erfolgter Zahlung des Betrages durch die Gemeinde an das GB) und einmal im Haben (Bei Zahlungseingang der Zahlung durch den Zahlungspflichtigen). Somit konnte der bezeichnete Umstand bei der Prüfung durch Kassierin Frau Feuerstein unverzüglich geklärt und mit den betreffenden Unterlagen auch dokumentiert werden. Die Ein- und Ausgabensummen des RA-2014 verändern sich logischerweise dadurch nicht.

#### d) Antrag:

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen aufgrund des Prüfungsergebnisses vom 28. Und 29. Mai 2015 den Antrag an die Gemeindevertretung, den vorliegenden Rechnungsabschluss in der vorliegenden Fassung mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je 1.506.358,91 Euro zu genehmigen.

Der Prüfungsausschuss spricht Sekretärin / Kassierin Frau Carmen Feuerstein Lob und Anerkennung für die korrekte Arbeit und die damit verbundenen erbrachten Leistungen im Gemeindeamt Buch aus.

### **TOP 7**

Der von der Gemeindeverwaltung erstellte Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2014 wurde allen Gemeindemandataren gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes (§ 78) zeitgerecht zugestellt. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Buch im Haushaltsjahr 2014 umfasst Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je 1.506.358,91 Euro. Im Kalenderjahr 2014 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Der Schuldenstand auf dem KEG-Konto betrug per 31. Dezember 2013 € 690.267,38 und ist im Verlaufe des Kalenderjahres 2014 um den Betrag von 43.824,77 € auf 734.092,15 Euro gestiegen.

Um eine realistische Sichtweise der Gesamtfinanzsituation zu erhalten, müssen jeweils auch alle Verpflichtungen von ausgelagerten Beteiligungen (insbesondere Schilift, Gemeindeimmobilienverwaltungsgesellschaft usw.) mitberücksichtigt werden. Die relevanten Unterlagen (aktuelle Kontoauszüge und Stände) werden regelmäßig der Gemeindevertretung vorgelegt und erläutert.

Die Entwicklung des Frankenurses gegenüber dem Euro ist auch für die Gemeinde Buch problematisch. In diesem Bereich sind insbesondere in den vergangenen Jahren aber insbesondere durch den Einbruch am Jahresbeginn 2015 höhere Kursverluste eingetreten.

Neue Darlehen und somit neue zusätzliche Schulden wurden im Kalenderjahr 2014 durch die Gemeinde Buch nicht aufgenommen.

Eine Listung über alle Gemeindepkonten inklusive Schilift und KEG werden samt den Kontoauszügen vorgelegt.

Gliederung der Schulden (Darlehen) der politischen Gemeinde: (€ 159.034,63 per 31.12.2014)

Schuldenart 1:

Darlehen Kanalbau (Kommunalkredit)	<b>159.034,63</b>
Darlehen Bau Wasserwerk (Raiba) (gänzlich getilgt)	<b>0,00</b>
-----	
Summe in €:	<b>159.034,63</b>

Es wird festgehalten, dass zur objektiven Beurteilung der Gesamtfinanzausgangssituation der Gemeinde jedoch auch alle Verbindlichkeiten der Immobilienverwaltungsgesellschaft sowie der Schiliftgesellschaft zu berücksichtigen sind.

Darlehensstände GIG und Schiliftgesellschaft:

Schiliftgesellschaft Schneiderkopf:

Per 31. Dezember 2014 beträgt der Kontostand + 7.512,89 Euro. Dieser Habenstand ist in Kontoauszug-Nr. 59/002 vom 31. Dezember 2014 ausgewiesen. Die Kontonummer lautet 1.060.458, mit der Kontoführung ist die Raiffeisenbank am Hofsteig (Blz. 37.482) betraut. Außer diesem Konto verfügt die Schiliftgesellschaft über keine weiteren Konten. Es gibt auch keine Spareinlagen (Sparbücher, Wertpapiere u.a.) aber auch keine anderen Verbindlichkeiten (Schulden).

Gemeindeimmobiliengesellschaft:

Die Gemeinde Buch Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG hat ein Darlehenskonto (Kto.Nr. 1.061.852 bei Blz. 37.482) bei der Raiffeisenbank am Hofsteig. Dieses Konto weist per 31.12.2014 einen Sollstand (Minusstand) in der Höhe von 734.092,15 Euro auf (Kto.Auszug-Nr. 56/002 vom 31.12.2014).

Desweiteren hat die Gemeinde Buch Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG ein Darlehenskonto mit der Kto.Nr. 20.025.607 ebenso bei Blz. 37.482) bei der Raiffeisenbank am Hofsteig. Dieses Konto weist per 31.12.2014 einen Sollstand (Minusstand) in der Höhe von 572.981,84 Schweizer Franken auf (Kto. Auszug-Nr. 4/001 vom 31.12.2014). Dies entspricht einem Gegenwert in Euro per 31.12.2014 von 476.373,33 Euro (Kurs 1,2028).

Auf Kto.Nr. 1061.225 der Immobilienverwaltungs GmbH, ebenfalls bei der Raiffeisenbank am Hofsteig besteht per 31.12.2014 ein Saldo in der Höhe von 1.710,79 Euro (Minusstand, Kto.Auszug-Nr. 8/002 vom 31.12.2013).

Somit ergeben sich folgende Verbindlichkeiten der Gemeinde Buch (inkl. alle Haftungen) per 31.12.2014:

Schiliftgesellschaft:	+ 7.512,89 €	
GIG (KEG)	- 734.092,15 €	
GIG (GmbH)	- 1.710,79 €	
Schweizer Frankenkonto	- 476.373,33 €	(Gegenwert in Euro per 31.12.2014)
Darlehen	- 159.034,63 €	
Girokontostand	+ 28.212,82 €	
Gesamtschuldenstand:	- 1.335.485,19 €	

Umgerechnet auf 593 Einwohner ergibt sich daraus eine „Prokopf-Verschuldung“ per 31.12.2014 in der Größenordnung von 2.252,08 Euro.

### **Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2014:**

Der Rechnungsabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindegesetzes (§ 52), vom Prüfungsausschuss überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GV. Ernestine Grießer legt den vom Prüfungsausschuss verfassten Bericht vor und stellt fest, dass die rechnerische Richtigkeit gegeben und die Unterlagen sauber und übersichtlich geführt werden. Sie bedankt sich bei der „Buchhalterin“ Frau Feuerstein für die hervorragende Arbeit und bedankt sich bei Bgm. Franz Martin und Sekretärin Frau Feuerstein für die erteilten Informationen und Auskünfte.

Die zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss sich ergebenden Differenzbeträge 2014 wurden von Bgm. Franz Martin erläutert. Die Begründungen werden nochmals gemeinsam inhaltlich durchgearbeitet.

Nach ausführlicher Beratung und Diskussion des Rechnungsabschlusses 2014, beschließt die Gemeindevertretung von Buch einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 mit Einnahmen und Ausgaben von je 1.506.358,91 Euro.

Somit ergeben sich folgende Einnahmen und Ausgaben:

<b>Gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Einnahmen in €</b>	<b>Ausgaben in €</b>
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	11.251,05	137.387,82
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100.000,00	34.881,24
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	103.658,22	175.405,13
3	Kunst, Kultur und Kultus	12.806,22	168.995,05
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	101.300,04
5	Gesundheit	16.786,71	130.702,51
6	Strassen – Wasserbau und Verkehr	154.668,74	137.015,99
7	Wirtschaftsförderung	0,00	66.556,97
8	Dienstleistungen	304.768,50	417.949,15
9	Finanzwirtschaft	802.419,47	136.165,01
	<b>Summe Einnahmen / Ausgaben</b>	<b>1.506.358,91</b>	<b>1.506.358,91</b>

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

## **TOP 8**

Der vom GIG-Beirat beschlossene Rechnungsabschluss der Gemeindeimmobilien-Verwaltungsgesellschaft (GIG) wird der Gemeindevertretung vorgelegt und somit zur Kenntnis gebracht. Dieser weist Einnahmen in der Höhe von € 545.244,05 Euro und Ausgaben in der Höhe von € 589.068,82 auf. Der GIG - Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2014 wird ohne Einwendungen einstimmig zur Kenntnis genommen. Die gesamte Umsatzübersicht, sowie die Einnahmen und Ausgabepositionen wurden zur Einsichtnahme vorgelegt.

## **TOP 9**

Der Vorsitzende berichtet und informiert, dass im Monat Juli oder spätestens August 2015 bedingt durch die dann voraussichtlich zahlreich einlangenden Baurechnungen (Bauvorhaben Stärkung Infrastruktur MZG) die Gemeinde Buch zur Finanzierung dieses bezeichneten Bauvorhabens ein Darlehen aufnehmen muss.

Im von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossenen (29.12.2014) und vom Amt der Vorarlberger Landesregierung genehmigten Voranschlag 2015 (15.05.2015) sind dafür 685.000,- Euro vorgesehen. Ein Teil dieses Betrages wird jedoch erst gegen Jahresende erforderlich sein, sodass im Sommer nur ein erstes Teildarlehen aufgenommen werden muss.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass betreffend dieser Bankdienstleistung eine Ausschreibung / Konditionsanfrage bei drei Bankinstituten erfolgen soll, damit wir eine marktkonforme Finanzierung erhalten und auch die für die Gemeinde geltenden Ausschreibungsvorlagen eingehalten sind.

### **Beschlussfassung:**

Wie diskutiert, sollen drei diesbezügliche Angebote von Banken eingeholt werden. Der Betrag kann in zwei Tranchen dem Gemeindegeldkonto gutgeschrieben (Darlehenszuschreibung) werden. Es soll darauf geachtet werden, dass das (bzw. die Darlehen) jederzeit auch frühzeitig zurückbezahlt werden können. Nach Vorlage dieser Angebote wird bei einer der Folgesitzungen die betreffende Beschlussfassung erfolgen. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass zur Darlehensaufnahme auch die sogenannte aufsichtsbehördliche Genehmigung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung einzuholen ist.

## **TOP 10**

- Vize-Bgm. Michel Stocklasa berichtet über den Gemeinschaftsausflug bezüglich der Radrennmeisterschaft nach Maishofen. Eine Gruppe von 12 Sportlern sind mit dem Fahrrad nach Maishofen „geradelt“.
- GV. Ernestine Griesser und Sabine Fink erkundigen sich, warum die Straßenbeleuchtung „Abschnitt Dorf in Richtung Siedlung“ nicht funktioniert. Der Bürgermeister informiert, dass dies mit den Bauarbeiten beim Mehrzweckgebäude zusammenhängt.

- GR. Werner Böhler lädt alle recht herzlich zum Konzertwertungsspiel am 30. Mai 2015 in Schwarzenberg ein. Der Musikverein Buch freut sich über Interessierte aus der eigenen Gemeinde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden bedankt sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und wünscht ein gutes „Nachhausekommen“.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Die Schriftführerin  
Carmen Feuerstein

Der Bürgermeister  
Franz Martin